

Intensiv-Seminar Digitale Fertigung 2025+



Zielgruppen - Intensiv-Seminar „Digitale Fertigung 2025+“

Für die fortschreitende Digitalisierung / Automatisierung der Produktion braucht es neben **handwerklichen Fähigkeiten** zunehmend **kognitive Kompetenzen** aller beteiligten Mitarbeiter. Das umfasst auch typische blue collar Gruppen, wie **Anlagenfahrer, Instandhalter, Fachexperten, Qualitätssicherer, Planer**.

Fehlendes technisches Grundlagenverständnis führt dazu, dass hilfreiche innovative Ansätze wie VR-/AR-Instrumente/Methoden nicht eingesetzt werden. Auch MRK-Ansätze (Mensch-Roboter-Kooperation) werden nur schleppend realisiert, da den MA und FK die Vorteile nicht ausreichend bewusst sind.

Anlagenfahrer sollen grundlegendes Wissen der Instandhalter haben, um kleine Fehler selbst beheben zu können. Müssen sukzessive immer mehr Anlagen gleichzeitig bedienen, wobei deren Varianten deutlich zugenommen haben.

Instandhalter ist zuständig für Fehlerbehebung. Muss weit in den Maschinenraum gehen, deswegen hoher Praxisbezug notw.

Fachexperten haben verschiedene Aufgaben:

- Anlageninbetriebnahme
- Abbau von Anlagen, um diese an anderem Standort wieder aufzubauen
- Werden eingebunden in die Vergabeplanung (wenn Technologie noch gar nicht implementiert ist), sind beteiligt bei der Analyse der Zulieferer und suchen die passendsten mit aus

Planer/Qualitätssicherer haben verschiedene Rollen:

- a) Planer im direkten **Fertigungsumfeld** (Sachbearbeiter/Analysten) mit Schwerpunkt Produktionsabsicherung und somit auch indirekt Qualitätssicherer
- b) Planer im Sinne der **Produktionsplanung** – Fertigungsplanung und Vorhaben in der Zukunft
- c) Planer für bestimmte **Projekte** oder Fahrzeugprojekte, z.B. Digitalisierungsthemen
- d) Zusätzlich noch am Ende der Produktion der reine **Qualitätsabsicherer**

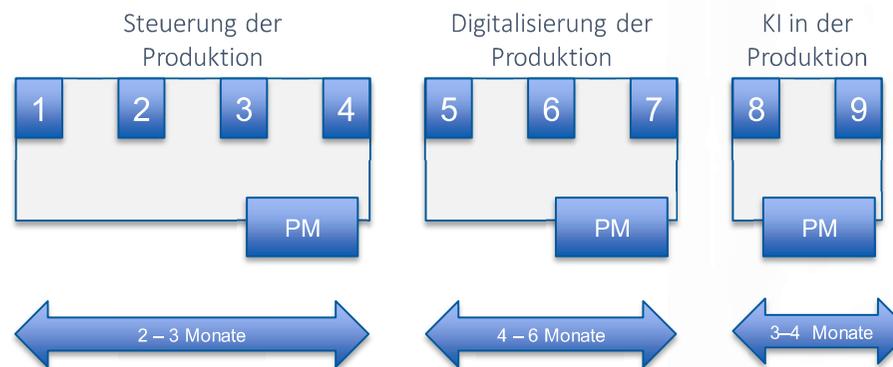
Daraus ergeben sich für alle 4 Rollen unterschiedliche Qualifizierungsschwerpunkte.



Überblick Intensiv-Seminar - „Digitale Fertigung 2025+“

Aufbau des modularen Seminars: Das Seminar kann komplett oder je nach Qualifizierungsbedarf und Mitarbeitergruppe in unterschiedlichen Clustern gebucht werden. Bei Anlagenfahrer*innen könnten dies bspw. die Themen 3, 6, 7 und 8 sein.

- 1 Produktionssysteme & Fertigungsplanung
- 2 Engineering Prozesse
- 3 Produktionsmngm und Optimierung
- 4 Innerbetriebliche Logistik
- 5 Software Engineering
- 6 Automatisierung und Maschinentechologie
- 7 Digital Factory
- 8 Data Science & KI
- 9 Predictive Maintenance
- PM Projektmodul



Die Cluster können einzeln belegt werden. Lediglich die Module 8+9 bauen auf den Modulen 5-7 auf. Diese sind deswegen nur in Kombination mit diesen belegbar.

Dauer der Module = 1-4 Präsenztage je nach Zielgruppe

Die Modulinhalt können mit Ihren Fachexpert*innen weiter konkretisiert werden



Legen wir los.

INSTITUTE FOR CORPORATE EDUCATION

Ihr Partner für
maßgeschneiderte Qualifizierung.

ICE

Ihr Ansprechpartner



Prof. Dr. Thomas Doyé

doyé@ice.institute



+49-89-453 521 822

+49-160-972 188 57